



Die Kreispolizeibehörde Wesel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n Sachbearbeiter/in  
für den Bereich  
Cybercrime sowie Ermittlungsunterstützung  
im Bereich der Kinderpornografie  
(w/m/d)**

Die Aufgaben sind dem Kriminalkommissariat 11 in der Direktion Kriminalität zugeordnet. Der Dienort ist Wesel.

**Aufgaben:**

- Durchführung und Beschaffung von anlassunabhängigen als auch anlassabhängigen Echtzeitinformationen in frei zugänglichen Internet-Quellen mittels Open-Source-Intelligence (OSINT) zwecks zielgerichteter taktischer Einsatzunterstützung
- Untersuchung, Sicherung und Auswertung diverser Datenträger mit aktueller Auswerte- und Sicherungssoftware
- Aufbereitung und Analyse von Daten aus Netzwerken, Mobilfunkgeräten, Smartphones, Tablets, Navigationsgeräte und PC.
- Aufbereitung und Auswertung von Daten aus Datenbanken, komplexen Firmennetzwerken sowie Mail- und Organisationssystemen (z. B. Outlook-Exchange-Server in großen Netzen)
- Analyse von involvierten Internetseiten einschließlich aktiver Elemente wie Flash, Javascript, HTML5 und Auswertung von Internetserverlogs (insbesondere Apache, IIS)
- Unterstützung der Sachbearbeitung durch Konvertierung von Daten in gängige Formate und Sicherung von Dateien auf gängige Datenträger
- Vornahme von weitergehenden Auswertungen, welche über die Möglichkeiten der Sachbearbeitung hinausgehen
- Bewertung und Interpretation von Daten/Datenbanken, die bei der Sicherung/Auswertung gefunden wurden
- Verfassen schriftlicher gerichtsverwertbarer Dokumentationen zu den getroffenen Maßnahmen der IT-Auswertung
- Unterstützung bei der Darstellung und Erklärung der Auswerteergebnisse gegenüber der Staatsanwaltschaft/Strafverfolgungsbehörden

- Beschulung/Einweisung der Sachbearbeitung in die vorhandene Auswertesoftware
- Unterstützung/Einweisung der Sachbearbeitung bei der Auswertung der Asservate mit forensischen Tools
- Unterstützung bei Einsatzplanungen und -durchführungen, auch außerhalb der Regelarbeitszeit
- Unterstützung von Durchsuchungsmaßnahmen vor Ort

### **Eingruppierung und Beschäftigungsverhältnis:**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Die Stelle ist auf unbestimmte Zeit zu besetzen; die regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt 39 Stunden 50 Minuten.

### **Formale Voraussetzungen:**

- abgeschlossenes einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) der Fachrichtung Allgemeine und digitale Forensik

**oder**

- abgeschlossenes einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) der Fachrichtung Informatik, Mathematik, IT-Sicherheit, Nachrichten-, Kommunikations- oder Elektrotechnik oder verwandte Fachrichtungen

**oder**

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Bachelor of Science oder entsprechender Hochschulabschluss) mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Social Media Analyse/OSINT-Recherchen

**oder**

- staatlich geprüfte/r Techniker/in der Fachrichtung Informatik, Informationstechnik oder Anwendungsentwicklung

**oder**

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Informationstechnik mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung

### **und**

- eintragungsfreies aktuelles polizeiliches Führungszeugnis
- Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung

### **Wünschenswerte Qualifikationen:**

- Umfassende Kenntnisse im Bereich der IT (Hard- und Software)
- Umfassende Kenntnisse in der Handhabung von Massendaten, insbesondere Kenntnisse von Datenbanksprachen
- Umfassende Netzwerkkenntnisse und Kenntnisse der Netzwerk-Protokollanalyse
- Fundierte Kenntnisse der Betriebssysteme Windows, Linux und MacOS sowie der jeweiligen Terminal-Konsolen
- Grundkenntnisse von Organisation und Abläufen in der Polizei NRW

### **Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale:**

- Ausgeprägte persönliche und soziale Kompetenz (Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit)
- Bereitschaft zur ständigen Fortbildung (auch in Eigenregie), insbesondere die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsangeboten der Polizei oder externer Behörden und Institutionen
- Kommunikationsfähigkeit und selbstständiges, motiviertes und ergebnisorientiertes Handeln
- Bereitschaft zur Übernahme auch schwieriger Aufgaben
- Hohes Maß an Kooperations- und Teamfähigkeit
- Schnelle Auffassungsgabe
- Hohes Maß an psychischer Belastbarkeit
- Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zur flexiblen Dienstgestaltung, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit (abends sowie an Wochenenden)
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte in mündlicher sowie schriftlicher Form prägnant und verständlich darzustellen
- Sicherer Umgang mit Microsoft-Office-Produkten (Word, Excel, PowerPoint)
- Analytische Fähigkeiten, Innovations- und Veränderungsbereitschaft, strategisches sowie systematisches Denken und Handeln
- Wünschenswert ist eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B

Die Auswertung inkriminierter Dateien insbesondere aus dem Bereich der Kinderpornografie ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, mit der ggf. auch belastende Eindrücke verbunden sein können. Bitte bewerten Sie im Vorfeld einer Bewerbung für sich selbst, ob Sie den psychischen Belastungen auch über einen längeren Zeitraum (d.h. mehrere Jahre) gewachsen sind.

Das Land Nordrhein-Westfalen verfolgt konsequent das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte im echten Job-Sharing geeignet. Da Sie sich den Arbeitsplatz dann mit einer anderen Teilzeitkraft teilen, müssen die Arbeitstage und -zeiten untereinander abgesprochen werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und diesen Gleichgestellte werden darum gebeten, ihrer Bewerbung einen Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

### **Rückfragen:**

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartner

#### für fachliche Fragen:

EKHK Werner Wedeking (0281-107 4210) – Leiter des Kriminalkommissariats 11

#### und für Fragen zum Bewerbungsverfahren:

KrB Michael Merz (0281 – 107 2310) – Leiter des Sachgebietes ZA 2.1

zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (insbesondere lückenloser beruflicher Werdegang, Berufsabschluss- und Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum **20.11.2022** ausschließlich **per E-Mail in Form eines PDF-Dokumentes von max. 5 MB** an:

[dirzadezza21.wesel@polizei.nrw.de](mailto:dirzadezza21.wesel@polizei.nrw.de).

Mit dem kostenlosen "PDF24 Creator" können Sie ein PDF-Dokument aus mehreren Dokumenten beliebiger Windows-Anwendungen bzw. aus mehreren pdf-Dokumenten generieren. Bewerbungen, denen Anlagen anderer Dateiformate (z. B. Word, Bilddateien) oder mehrere pdf-Dokumente beigefügt sind, können so nicht berücksichtigt werden und werden zur Korrektur zurückgeschickt.

Beschäftigte des Landes NRW werden um Beifügung einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte gebeten.

Wissenswertes über die Kreispolizeibehörde Wesel und die Polizei NRW im Allgemeinen erfahren Sie unter <https://wesel.polizei.nrw>.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungs- oder Reisekosten nicht erstattet werden. Eingangsbestätigungen und Absagen erfolgen im Regelfall nur per E-Mail. Im Anschluss an das Auswahlverfahren werden die Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der Vorgaben zum Datenschutz vernichtet.

Weitere datenschutzrechtliche Hinweise gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entnehmen Sie bitte diesem Link: [Datenschutz Infoblatt-Stellenausschreibung KPB Wesel.pdf](#) .

Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Wesel unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/ Verfahrensteilen getroffen.

Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die Kreispolizeibehörde Wesel dem LAFP NRW für den zentralen Verfahrensteil übermittelt.

Anschließend werden die Bewerber/innen vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT)

Der KLT wird mittels eignungs-diagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt.

Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).

Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Wesel, der aus einem strukturierten Interview besteht.

Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Wesel.

Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Wesel dem LAFP NRW, welche/r Bewerber/in unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist. Eine finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung.

Anschließend erfolgt die Einstellung durch die Kreispolizeibehörde Wesel.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden und eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person erfolgt.

Ihre Bewerbung sollte eine Telefonnummer (Mobil und/oder Festnetz) enthalten, unter der Sie auch kurzfristig zu erreichen sind.